

# Jugendhilfeausschuss des Kreistages im Schwarzwald-Baar-Kreis



Geschäftsführung

Mai 2019

INTERN

## Bericht

---

# zur Situation erwerbsfähiger, alleinerziehender Leistungsberechtigter

## **Impressum**

Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis  
Lantwattenstr. 2  
78050 Villingen-Schwenningen

Alexander Merk  
Geschäftsführer  
+49 (7721) 209-269

## Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| 1. ENTWICKLUNG FALLZAHLEN  | 4 |
| 1.1. ANZAHL DER BEDARFSGEMEINSCHAFTEN VOM TYP „ALLEINERZIEHENDE“   | 4 |
| 1.2. ANZAHL ERWERBSFÄHIGE ALLEINERZIEHENDE LEISTUNGSBERECHTIGTE (ELB)  | 5 |
| 1.3. VERTEILUNG DER ALLEINERZIEHENDEN ERWERBSFÄHIGEN LEISTUNGSBERECHTIGTEN<br>IN DEN KREISGEMEINDEN                      | 6 |
| 2. AUSGEWÄHLTE STRUKTURMERKMALE ALLEINERZIEHENDER ERWERBSFÄHIGER LEISTUNGS-<br>BERECHTIGTER (ELB) (STAND: DEZEMBER 2018) | 7 |
| 2.1. GESCHLECHT, STATUS UND ALTER  | 7 |
| 2.2. ANZAHL DER KINDER UND ALTER DER KINDER  | 7 |
| 2.3. SCHULABSCHLUSS UND AUSBILDUNG   | 7 |
| 2.4. LANGZEITLEISTUNGSBEZUG  | 7 |
| 3. CHANCEN UND RISIKEN BEI DER INTEGRATION ALLEINERZIEHENDER ERWERBSFÄHIGER<br>LEISTUNGSBERECHTIGTER                     | 8 |
| 3.1. CHANCEN   | 8 |
| 3.2. RISIKEN   | 8 |

# 1. Entwicklung Fallzahlen

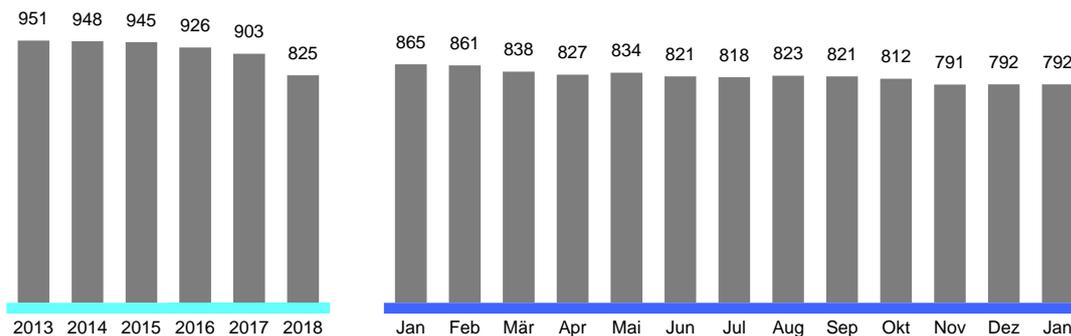
## 1.1. Anzahl der Bedarfsgemeinschaften vom Typ „Alleinerziehende“

In den vergangenen zwei Jahren reduzierte sich der Bestand im Jahresdurchschnitt um absolut 101 bzw. -10,9%

Bestand an Bedarfsgemeinschaften im Rechtskreis SGB II vom Typ "Alleinerziehend"

Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis

Jahresdurchschnittswerte 2013 bis 2018 und Monatswerte Januar 2018 bis Januar 2019



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bislang liegen vom Statistik-Service der Bundesagentur für Arbeit die revidierten Daten bis Januar 2019 vor.

Von Januar 2018 bis Januar 2019 konnte die Anzahl der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften um absolut 73 (-8,4%) reduziert werden. Mit insgesamt 792 Bedarfsgemeinschaften vom Typ „Alleinerziehend“ liegt der aktuelle Monatswert leicht unter dem Jahresdurchschnittswert 2018.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 absolut 300 (2017: ebenfalls 300) alleinerziehende Leistungsberechtigte in den ersten Arbeitsmarkt integriert. Dies entspricht einer Integrationsquote von 36,7% (2017: 33,6%).

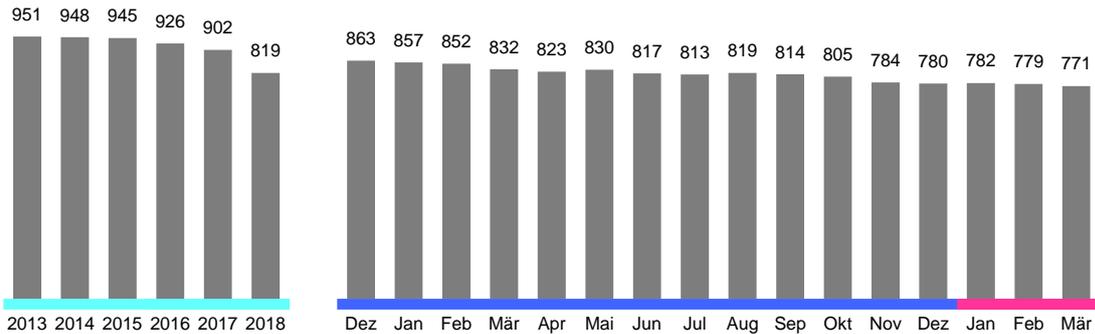
## 1.2. Anzahl erwerbsfähige alleinerziehende Leistungsberechtigte (eLb)

Anzahl der Alleinerziehenden im Leistungsbezug des Jobcenters reduzierte sich in den letzten zwei Jahren um absolut 107 bzw. -11,6%

Bestand an Alleinerziehenden im Rechtskreis SGB II

Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis

Jahresdurchschnittswerte 2013 bis 2018 und Monatswerte November 2017 bis Dezember 2018 sowie hochgerechnete Werte der Monate Januar bis März 2019



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

In den letzten zwei Jahren konnte die Anzahl alleinerziehender Leistungsberechtigter nach dem SGB II spürbar reduziert werden. Dennoch hat sich der Anteil alleinerziehender eLb an der Gesamtzahl aller eLb im Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis mit 16,7%\* (Januar 2017: 16,9%) nur leicht verbessert und liegt damit landesweit am zweithöchsten. Die Bandbreite in Baden-Württemberg verläuft von 12,3 %\* im JC Tübingen bis zu 17,1 %\* im JC Zollernalbkreis.

In den Jobcentern des Regierungsbezirkes Freiburg, die als gemeinsame Einrichtung firmieren, stellt sich die Situation wie folgt dar:

|                                       |        |
|---------------------------------------|--------|
| JC Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 15,9%* |
| JC Landkreis Emmendingen              | 15,0%* |
| JC Freiburg im Breisgau, Stadt        | 13,9%* |
| JC Landkreis Konstanz                 | 15,0%* |
| JC Landkreis Lörrach                  | 15,8%* |
| JC Landkreis Rottweil                 | 14,1%* |

Der Anteil in Baden-Württemberg liegt bei 14,4%\* und im Bund bei 13,4%\*.

\*Stand: Dezember 2018

### 1.3. Verteilung der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den Kreisgemeinden

| lfd. Nr. | Gemeinde / Stadt       | Anzahl Einwohner*1 | Anzahl Alleinerziehende*2, 3<br>Dezember 2018 | Quote Alleinerziehende<br>(Verhältnis Spalte 4 zu Spalte 3) | Quote Alleinerziehende<br>Veränderung<br>2017 zu 2019<br>in Prozenpunkten |
|----------|------------------------|--------------------|---|---|---|
| 1        | 2                      | 3                  | 4   | 5   | 6   |
| 1        | Gütenbach              | 1.151              | *   | ----  | 0   |
| 2        | Vöhrenbach             | 3.820              | 8   | 0,21%   | 0,05  |
| 3        | Schönwald              | 2.377              | 8   | 0,34%   | 0,17  |
| 4        | Königsfeld             | 6.034              | 8   | 0,13%   | -0,06   |
| 5        | Furtwangen             | 9.025              | 10  | 0,11%   | -0,08   |
| 6        | Bräunlingen            | 5.779              | *   | ----  | -0,24   |
| 7        | Schonach               | 4.000              | 7   | 0,18%   | -0,07   |
| 8        | Niedereschach          | 5.898              | 11  | 0,19%   | -0,06   |
| 9        | Dauchingen             | 3.652              | 10  | 0,27%   | 0   |
| 10       | Brigachtal             | 5.076              | 14  | 0,28%   | -0,02   |
| 11       | Hüfingen               | 7.635              | 22  | 0,29%   | -0,02   |
| 12       | Tuningen               | 2.951              | 10  | 0,34%   | -0,03   |
| 13       | Blumberg               | 9.996              | 29  | 0,29%   | -0,04   |
| 14       | Mönchweiler            | 2.968              | 9   | 0,30%   | 0,04  |
| 15       | Donaueschingen         | 22.356             | 62  | 0,28%   | -0,06   |
| 16       | Bad Dürkheim           | 13.121             | 41  | 0,31%   | -0,08   |
| 17       | Unterkirnach           | 2.535              | 11  | 0,43%   | -0,04   |
| 18       | Triberg                | 4.764              | 21  | 0,44%   | -0,12   |
| 19       | Villingen-Schwenningen | 84.922             | 428   | 0,50%   | -0,08   |
| 20       | St. Georgen            | 12.882             | 66  | 0,51%   | -0,1  |

\*1: Quelle: Anzahl Einwohner, Wikipedia, Homepage der Gemeinden, Statistisches Landesamt BW; Abruf: 15.05.2018

\*2: Quelle: Anzahl alleinerziehender Leistungsberechtigter, Statistik-Service der Bundesagentur für Arbeit, Stand: 01.04.2019;  
Daten mit einer Wartezeit von 3 Monaten

\*3: Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Bei der Analyse des Wohnortes von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind in den einzelnen Kreisgemeinden keine signifikanten Auffälligkeiten feststellbar. In den letzten zwei Jahren ist die Quote der Alleinerziehenden – die auf finanzielle Unterstützung durch das Jobcenter angewiesen sind – in fast allen Kreisgemeinden leicht rückläufig.

## **2. Ausgewählte Strukturmerkmale alleinerziehender erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (eLb) (Stand: Dezember 2018)**

### **2.1. Geschlecht, Status und Alter**

- von insgesamt 780 eLb sind 41 (5,3%) männlich und 739 (94,7%) weiblich
  
- von insgesamt 780 eLb sind 235 eLb arbeitslos gemeldet; davon sind
  - o 13 eLb unter 25 Jahren
  - o 81 eLb 25 bis unter 35 Jahren
  - o 97 eLb 35 bis unter 45 Jahren

### **2.2. Anzahl der Kinder und Alter der Kinder**

- von insgesamt 792 Bedarfsgemeinschaften vom Typ „Alleinerziehend“ haben
  - o 427 eLb ein Kind
  - o 262 eLb zwei Kinder
  - o 103 eLb drei und mehr Kinder
  
- von insgesamt 792 Bedarfsgemeinschaften vom Typ „Alleinerziehend“ sind in
  - o 207 Bedarfsgemeinschaften Kinder unter 3 Jahren
  - o 250 Bedarfsgemeinschaften Kinder von 3 bis unter 6 Jahren
  - o 467 Bedarfsgemeinschaften Kinder von 6 bis unter 15 Jahren
  - o 103 Bedarfsgemeinschaften Kinder von 15 bis unter 18 Jahren

### **2.3. Schulabschluss und Ausbildung**

- von insgesamt 235 arbeitslos gemeldeten eLb haben
  - o 30 eLb keinen Schulabschluss
  - o 125 eLb einen Hauptschulabschluss
  - o 45 eLb mittlere Reife
  - o 18 eLb Fachhochschulreife, Abitur oder Universitätsabschluss
  
- von insgesamt 235 arbeitslos gemeldeten eLb haben
  - o 155 eLb keinen Berufsabschluss
  - o 76 eLb eine berufliche/schulische Ausbildung abgeschlossen
  - o 4 eLb eine abgeschlossene akademische Ausbildung

### **2.4. Langzeitleistungsbezug**

- von insgesamt 2.742 eLb sind im Dezember 2018 507 alleinerziehende eLb im Langzeitleistungsbezug (innerhalb der letzten 24 Monaten mindestens 21 Monate Leistungen vom Jobcenter bezogen). Dies entspricht einem Anteil von 18,5%.
  
- von 507 alleinerziehenden eLb im Langzeitleistungsbezug sind
  - o 48 eLb unter 25 Jahren (+9,1% im Vergleich zum Vorjahresmonat)
  - o 166 eLb zwischen 25 und unter 35 Jahren (-4,6% im Vergleich zum Vorjahresmonat)

- 253 eLb zwischen 35 und unter 50 Jahren (-9,3% im Vergleich zum Vorjahresmonat)
- 40 eLb zwischen 50 Jahren und älter (-16,7% im Vergleich zum Vorjahresmonat).

### **3. Chancen und Risiken bei der Integration alleinerziehender erwerbsfähiger Leistungsberechtigter**

#### **3.1. Chancen**

- Sehr gutes Netzwerk der Zusammenarbeit zwischen Jugendamt der Stadt Villingen-Schwenningen, dem Kreisjugendamt und dem Jobcenter
- Einrichtung einer zentralen Vormerkstelle für Kindertageseinrichtungen
- Zahlreiche Unternehmen, die Verständnis für die Situation alleinerziehender Eltern haben und diese bei auftretenden Schwierigkeiten unterstützen

#### **3.2. Risiken**

- Schwierigkeiten bei der Betreuung in Randzeiten, weil kaum bzw. keine Tagesmütter/-väter zur Verfügung stehen
- Wartelisten für Ganztagsbetreuung; Betreuungseinrichtungen, die über Mittag schließen; feste Betreuungszeiten versus flexiblen Arbeitszeiten
- fehlendes unterstützendes Netzwerk im Bereich Familie/Bekannte
- fehlender Schul-/Ausbildungsabschluss; fehlende Mobilität